

**ANFRAGE** von Benjamin Krähenmann (Grüne, Zürich), Gianna Berger (AL, Zürich) und Nicola Siegrist (SP, Zürich)

Betreffend Klimaneutralität und Flugreisen an der Universität Zürich

---

Weltweit unternehmen Universitäten Anstrengungen, angesichts der Klimakrise ihren Ausstoss an Treibhausgas (THG)-Emissionen zu reduzieren. Auch die Universität Zürich (UZH) hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2030 klimaneutral zu werden. Flugreisen waren in den Jahren 2018 und 2019 der grösste Posten beim Ausstoss an THG-Emissionen der UZH.<sup>1</sup> Die Universitätsleitung entschied daraufhin, dass die flugbedingten THG-Emissionen im Jahr 2022 auf maximal 60 Prozent des vorpandemischen Niveaus ansteigen dürfen. Anschliessend muss der Ausstoss jährlich um mindestens weitere 3 Prozent sinken, sodass im Jahr 2030 eine Reduktion von 53 Prozent erreicht wird (Absenkpfad).<sup>2</sup>

Nachdem das Ziel im Jahr 2022 erreicht worden war, stiegen die durch Flugreisen verursachten THG-Emissionen im Jahr 2023 wieder deutlich an und das entsprechende Ziel wurde klar verfehlt. Dies, obwohl laut des *Sustainability Hub* der UZH im Bereich Flugreisen bereits konkrete, dezentrale Reduktionsmassnahmen der Fakultäten umgesetzt wurden.<sup>3</sup>

Darum scheint es fraglich, dass die aktuellen Massnahmen tatsächlich ausreichen. Zudem ist unklar, welche Massnahmen der Fakultäten Wirkung entfalten und wo nachgebessert werden soll. Auch bleibt offen, warum die UZH CO<sub>2</sub>-Zertifikate für Flugreisen erwirbt, wenn die Reduktionsziele doch auf eine tatsächliche Reduktion – und keine Kompensation – abzielen (siehe Sustainability Policy<sup>4</sup>).

In diesem Zusammenhang bitten wir den Regierungsrat, folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie stellt die UZH sicher, dass die Reduktionsziele in Bezug auf Flugreisen in den Jahren 2024 und 2025 erreicht werden?
2. Die Fakultäten haben sehr unterschiedliche Massnahmen eingeführt. Welche Fakultäten haben mit welchen Massnahmen ihr Ziel erreicht? Welche nicht?
3. Wie geht die UZH respektive die Universitätsleitung mit Fakultäten um, die ihr Ziel nicht oder wiederholt nicht erreichen?
4. Gedenkt die UZH respektive die Universitätsleitung, Massnahmen, mit denen Fakultäten das Reduktionsziel erreichen, auf zentraler Ebene einzuführen?
5. Wie wird sichergestellt, dass die erworbenen CO<sub>2</sub>-Zertifikate nicht als Reduktionen gezählt werden?

Benjamin Krähenmann  
Gianna Berger  
Nicola Siegrist

---

<sup>1</sup> Nachhaltigkeit im Betrieb der UZH (UZH Sustainability Hub): <https://www.sustainability.uzh.ch/de/betrieb/allgemein.html>

<sup>2</sup> Flugreisen (UZH Sustainability Hub): <https://www.sustainability.uzh.ch/de/betrieb/flugreisen.html>

<sup>3</sup> Mobilität (UZH Sustainability Hub): <https://www.sustainability.uzh.ch/de/policy-reporting/nachhaltigkeitsbericht/umwelt-und-ressourcen/mobilit%C3%A4t.html>

<sup>4</sup> Umsetzungsstrategie 2030 zur Sustainability Policy (UZH Kommission für Nachhaltigkeit): <https://www.sustainability.uzh.ch/dam/jcr:77b31f07-1639-43c0-95b0-e5153a72ca7a/Umsetzungsstrategie%202030%20zur%20Sustainability%20Policy.pdf>